



„König Keks“ krönte das Schulfest

Mörsheimer Schüler führten auch heuer wieder ein gelungenes Musical auf

Mörsheim (max) Schulfest an der Mörsheimer Schule heißt seit Jahren: Bühne frei für aufwendige Schulmusicals. Dieses Jahr war das aus der Feder von Peter Schindler stammende Werk zweifelsohne ein neuerliches Highlight.

Viele Zuschauer waren gekommen, um die Schüler zu erleben, die das Stück wunderbar interpretierten. Musikalisch lebt „König Keks“ von Gegensätzen. Während die Musik Krokantiens Anleihen aus der Welt der Operette nimmt, ist die Musik der Chili-Inseln feurig und rhythmusorientiert. Edgar Mayer, der die Gesamtleitung des etwa 90-minütigen Werkes hatte, zeigte sich dabei als versierter Pianist und bildete für die Kinder eine sichere musikalische Grundlage. Viele Ideen trug Lehramtsanwärterin Sylvia Henne bei und auch die Praktikantinnen der Katholischen Universität Eichstätt, Verena Wöller und Tina Kuehn, die sich künstlerisch beim Bühnenbild einbrachten. Fast ausschließlich Drittklässler spielten die Hauptrollen.

König Keks, der Herrscher von Krokantien und meisterhaft gespielt von Lorenzo Bücken will seinen Sohn, Prinz Nougat (Leon Böheim), verheiraten: Doch Prinz Nougat hat sein Herz bereits an Oliva Pfefferkorn von den verfeindeten Chili-Inseln verschenkt.

Da platzt Gelatino, von Anna-Lena Pfister sehr pfiffig und fantasievoll interpretiert, das verschnupfte Lieblingsgummibärchen von Prinz Nougat, mit einer fürchterlichen Nachricht herein: Das Böse Brösel (Johannes Mayr), ein gefürchtetes Krümelmonster aus dem Baumkuchenwald, treibt wieder sein Unwesen. Prinz Nougat beschließt, um seine Liebe zu Oliva zu beweisen, in den Baumkuchenwald zu ziehen und das Böse Brösel zu besiegen. Der tollkühne Versuch endet in einem Desaster. Dem erstarrten Prinzen verspricht er, zu Oliva Pfefferkorn, von Antonia Rieß traumhaft gespielt, zu rudern, um ihr von dem Unglück zu berichten. Der zweite Akt beginnt auf den Chili-Inseln. Diese werden von Baron Pfefferkorn (Christoph Bauch) und seiner Salzstangenarmee regiert. Auch Baron Pfefferkorn will, dass seine Tochter Oliva endlich heiratet. Und auch er hat ihr drei Heiratskandidaten ausgewählt. Doch letztlich versöhnen Prinz Nougat und Oliva Pfefferkorn mit ihrer Liebe und ihrem Mut zwei verfeindete Familien zum Happy End.

Als am Ende des Musicals tosender Applaus losbrach, zeigte sich Schulleiterin Marianne Mayr sehr stolz auf ihre Schüler, bedankt sich bei ihrem Stellvertreter Edgar Mayer für die wochenlange aufwendige Vorbereitung und Probenarbeit. Edgar Mayer konnte den Schülern gleichzeitig eine freudige Mitteilung machen, denn auf Einladung von Professor Dr. Klaudia Schultheis vom Lehrstuhl für



Grundschulpädagogik an der KU Eichstätt darf die Mörsheimer Schulschauspielgruppe am 6. März 2009 das Stück im Rahmen einer großen Grundschultagung nochmals präsentieren.

Zum Abschluss bedankte sich Marianne Mayr beim Elternbeirat, der wieder die Bewirtung der Besucher und Gäste mit Kaffee und Kuchen übernahm.

Frei nach Shakespeares „Romeo und Julia“ führen ein verliebter Prinz und eine mutige Baroness fremde Kulturen und zwei verfeindete Familien in einem dramatischen Happy End zusammen.